



Nr. 16

15. Mai 1982

TERMINE + TERMINE

- Di 18.5. Stadtteilgr. Godesberg
Di 1.6. Stadtteilgruppe Beuel
Di 1.6. - Sa 5.6. Fotoausstellung
im Ökozentrum
Mi 2.6. Diskussionsabend "Gefah-
ren im Verkehr"
Do 3.6. + Fr 4.6. Filmabend "Lärm
und Verkehr" im Ökozent.
Fr 4.6. Aktion "Mit dem Fahrrad
zum Einkaufen", Münstpl.
Sa 5.6. Radwanderung zum Berg-
geistweiher
So 6.6. Umweltfest am "Bonner
Loch"
So 6.6. Stadtrundfahrt Beuel
8.6. Stadtteilgr. Poppelsdorf
Do 10.6. - So 13.6. Radlertreff
in Erlangen
Sa 12.6. Bundeshauptversammlung
in Erlangen
Di 15.6. Stadtteilgr. Godesberg
So 20.6. Radwanderung ins Sieben-
gebirge
So 27.6. Stadtrundfahrt "Die häß-
lichsten Ecken Bonns"
Di 6.7. Stadtteilgruppe Beuel
Di 13.7. Stadtteilgr. Poppelsdorf
Di 20.7. Stadtteilgr. Godesberg



Beitrag 1982 ist überfällig -
lassen Sie uns nicht im Stich!
Näheres auf Seite 3

R Ü C K E N W I N D

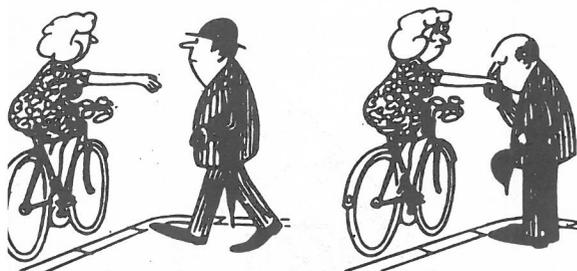
Mitglieder-Rundbrief des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Bezirksverein Bonn e.V.
Wird kostenlos allen Mitgliedern zugestellt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Albert Reiter jun., Hans-Jörg Thiemann

ADFC Bonn, Postfach 18 01 46,
5300 Bonn 1 - Postscheckkonto
K81n 1274 02-504 (BLZ 37010050)

rühling – die Zeit der Liebe



WER HILFT BEI FAHRRADTOURNIEREN ?

Das Jugendamt der Stadt Bonn veranstaltet gemeinsam mit dem ADFC in der zweiten Hälfte der Sommerferien, also in der Zeit vom 9. bis zum 28. August, in mehreren Stadtteilen Fahrradtoureniere für Kinder und Jugendliche.

Das Jugendamt stellt die Plätze zur Verfügung und sorgt für das notwendige Material; der ADFC übernimmt die Durchführung. Dafür werden dringend mehrere zuverlässige Helfer gebraucht. In Frage kommen vier bis fünf Einsätze von jeweils etwa drei Stunden. Dafür wird ein angemessenes Entgelt bezahlt.

Wer möchte sich bei dieser Gelegenheit ein schönes Taschengeld verdienen? Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren wenden sich bitte unter Angabe ihrer genauen Anschrift und - falls vorhanden - Telefonnummer schriftlich an unser Postfach 180 146 in 5300 Bonn 1.

Radwanderungen

Samstag, 5. Juni 1982

Fahrt zum Bergeistweiher. Diese Tour ist für jedermann/-frau geeignet. Die Strecke ist eben und beträgt etwa 50 km.

Start: 9.00 Uhr, Poppelsdorfer Schloß

Sonntag, 20. Juni 1982

Radtour ins Siebengebirge. Hier gilt es, einige Anstiege zu bewältigen - kein Problem für Alltagsradler!

Start: 10.00 Uhr, Kennedybrücke, Beueler Seite
11.00 Uhr, Mehlemer Fähre

Stadtrundfahrten

Sonntag, 6. Juni 1982

"Beueler lernen Beuel kennen" ist das Motto dieser Erkundungstour, die der Heimatverein Beuel und die Beueler Stadtteilgruppe des ADFC durchführen. Auch linksrheinische Bonner sind willkommen.

Start: 10.00 Uhr, Kennedybrücke, Beueler Seite

Sonntag, 27. Juni 1982

Zu den "hässlichsten Ecken Bonns" führt diese themenbezogene Stadtrundfahrt des ADFC.

Start: 10.30 Uhr, Burgstraße, unter dem Godesberg
Altstadt-Center

Aktuelle Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse



HINWEIS !

BEITRAG BITTE SOFORT ÜBERWEISEN

Zweimal hat der ADFC-Vorstand bereits an die Fälligkeit des Beitrages für 1982 erinnert. Unsere Arbeit kostet nun einmal Geld. Wir müssen es gemeinsam aufbringen, um unserem Ziel fahrradfreundlicher Verkehrsbedingungen näherzukommen.

Leider stehen noch immer die Beiträge von 40 Prozent unserer Mitglieder aus. Der Vorstand ist durch die Satzung gehalten, diese Beträge per Nachnahme einzuziehen. Das macht uns bürokratische Arbeit, Ihnen verursacht es Mehrkosten. Beides sollten wir uns ersparen. Am 15. Juni jedoch muß unser Kassenwart zu diesem Mittel greifen.

Bitte überweisen Sie doch noch

vorher Ihren Beitrag und fügen Sie sechs DM für den Bezug der Zeitschrift "Radfahren" 1982 hinzu; sie geht Ihnen zweimonatlich durch die Post zu. Zur Erinnerung hier noch einmal die Beitragssätze:

Einzelmitglieder	12 DM. + 6 DM
Familien	20 DM + 6 DM
Studenten, Auszubildende und Rentner	6 DM + 6 DM

Bitte, verwenden Sie

Zahlkarte/Postüberweisung zugunsten unseres Postscheckkontos Köln 1274 02-504. Und tun Sie es möglichst sofort. Der ADFC braucht nicht nur die ideale, sondern auch die finanzielle Unterstützung aller seiner Mitglieder.



Stiftsplatz

Neueröffnung nach Vergrößerung und Modernisierung.

Kinderräder, Jugendräder, Klappräder, Tourenräder, Hollandräder, Sporträder, Rennsporträder, Amateur- und Profifrennmaschinen.

Ausrüstung für Wanderfahrten.

Nirgends können Sie günstiger kaufen:

Blitzventil —,40 DM

Luftpumpe 1,— DM

Bonn, nur **Stiftsplatz**

Telefon 63 90 09



Skaide



"Sterntorbrücke" heute und umgestalt.

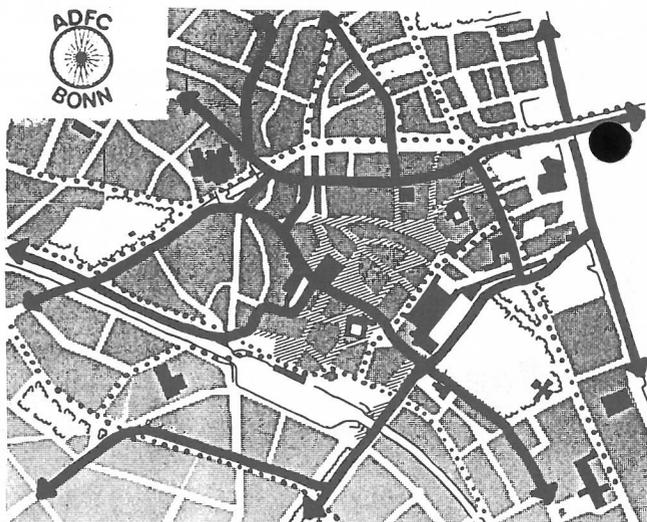
Verkehrsplanung

Zwei Schwerpunkte hat sich die Arbeitsgruppe Stadt- und Verkehrsplanung für diesen Sommer gesetzt:

Zum Thema **E i n b a h n - s t r a ß e n** wollen wir mit Unterstützung des Bundesverbands konkrete Planungsvorschläge für Straßen in Siegburg, Königswinter und Bonn machen.

Wo Radfahren am gefährlichsten ist und trotzdem die meisten Radfahrer unterwegs sind, wurde in den letzten Jahren am wenigsten für Radfahrer getan: in der Bonner **I n n e n s t a d t**. Wir haben das schwierige Thema angepackt und wollen in einigen Wochen ein Konzept vorstellen.

Wenn Sie mitarbeiten möchten, wenden Sie sich bitte an Jens Peters, Tel. 0228/474811.



Die vorgeschlagenen Haupt- Fahrradroutes

UMWELTWOCHE

Di, 1.6. - Sa, 5.6. Fotoausstellung
"verkehr"ter Mensch oder
menschlicher Verkehr?
Ökozentrum, Heerstr. 20a

Mi, 2.6. Diskussionsabend
"Gefahren im Verkehr" -
Minderheiten melden sich
zu Wort: Hausfrauen, Se-
nioren, Kinder, Behin-
derte und Schüler.
Anwesend sind auch Ver-
treter der Ratsfraktio-
nen sowie des ADAC und
ADFC.
Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37

Do, 3.6. + Fr, 4.6. Filmabend
"Lärm und Verkehr"
20.00 h Ökozentrum, Heerstr. 20a

Fr, 4.6. Aktion
"Mit dem Fahrrad zum
Einkaufen"
Der ADFC bietet Tips und
Informationen, Sicher-
heitstest, Reparaturtips.
Ausstellung nützlichen
Fahrradzubehörs vom Körb-
chen bis zum Anhänger.
Es besteht Gelegenheit
zur kostenlosen Lebens-
mitteluntersuchung im
rollenden Labor der
Stadt Bonn.
Münsterplatz

Sa, 5.6. Radwanderung
zum Berggeistweiher,
Poppelsdorfer Schloß
9.00 h

6.6. Umweltfest
- Picknick mit Musik
- Kinderflohmarkt
- Umwelt- und Verkehrs-
Quiz mit Preisen
- Zubehör für Fahrrad-
reisen
- Geschicklichkeitsfah-
ren mit dem Rad
- Reparaturtips
- Sicherheitstest mit
Prüfplakette
- viele Informations-
stände
- und, und, und
Bahnhofsvorplatz, am
"Bonner Loch"

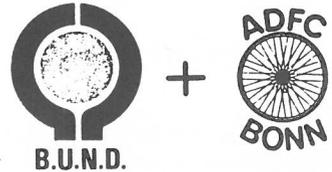
Radfahrer- Sprechstunde

Eine neue Adresse für Fahrrad-
freunde gibt es seit dem 16. April
in Bonn: Heerstr. 20a. Im in der
"Altstadt" gelegenen Ökozentrum
findet an jedem Freitag von 17 bis
19 Uhr eine Radfahrer-Sprechstunde
statt. Ehrenamtliche Mitarbeiter
des ADFC beraten Mitglieder und
andere Radler, beantworten Fragen
und notieren Wünsche und Anregun-
gen.

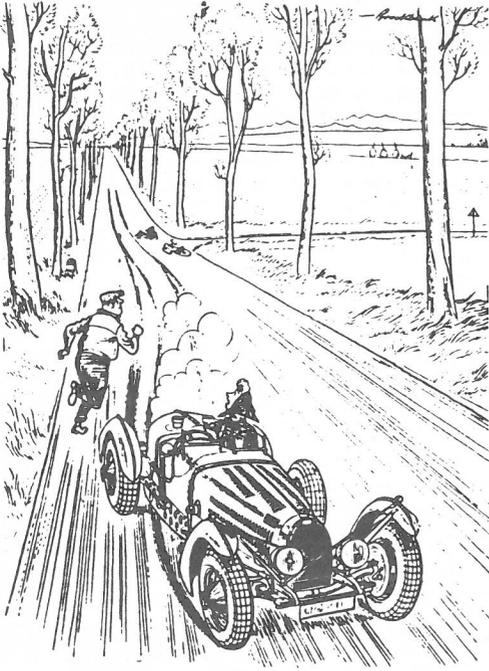
Wer Reparatur- und Wartungsanlei-
tungen sucht, kommt hier ebenso
auf seine Kosten wie diejenigen,
die sich mit flotten Aufklebern
oder Spuckis ("Parke nicht auf
unseren Wegen") versorgen wollen.

Mitglieder der Kreisgruppe Bonn/
Rhein-Sieg des Bundes für Umwelt-
und Naturschutz (B.U.N.D.) machen
mit aktuellen Ausstellungen auf
Probleme des Umweltschutzes auf-
merksam. Sie sehen, ein Besuch
lohnt sich immer!

Die Öffnungszeiten des Öko-Zentrums:
Mi 15-17; Do, Fr 17-19; Sa 10-14
Uhr.



Aus den Stadtteilgruppen



„Frage ihn doch bellüftig, ob er hier ein gutes Eßlokal weiß!“

TREFFS DER STADTTEILGRUPPEN

- **Bad Godesberg:** jeden 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der "Bürgerstube", Bürgerstr. 2
- **Beuel:** jeden 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der "Theaterklausur", Hermannstr. 50
- **Poppelsdorf/Südstadt:** jeden 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Zur Sonne", Sternenburgstr. 86

PARKE NICHT

AUF UNSEREN WEGEN



STADTTEILGRUPPE JETZT AUCH IN BAD GODESBERG

Mehr als 20 Radfahrer trafen sich am 27. April, um auch in Bad Godesberg eine ADFC-Stadtteilgruppe ins Leben zu rufen. Die Idee, gemeinsam die vorhandenen Unzuträglichkeiten in der näheren Umgebung anzugehen, fand damit großen Anklang.

Eingeladen hatte der Mehlemer Gerhard Lemm, den die Fahrradfreunde zu ihrem Sprecher wählten. Künftig wollen die Godesberger jeden 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der "Bürgerstube", Bürgerstr. 2, Erfahrungen austauschen und fachsimpeln.

Das nächste Treffen findet am 18. Mai in der "Bürgerstube" statt.

Kontaktadresse:

Gerhard Lemm, Mainzer Str. 196, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/345732.

POPPELSDORFER OP JOCK

Am 8. Juni sind alle eingeladen, die noch Mitradler für die Sommerferien suchen oder Tips für Touren austauschen möchten.

Außerdem wollen wir uns kritisch einige Radwanderführer und -karten ansehen und für das letzte Sommerferien-Wochenende eine Flussetour vorbereiten (28./29.8. - vormerken!). Vorgesehen ist die Mosel oder Sieg, Quelle bis Mündung, mit Stadtrundfahrt in Siegen und Übernachtungen auf der Freusburg.

Am 13. Juli starten wir um 19.30 Uhr an der "Sonne" zu einer abendlichen Wein-Tour nach Oberdollendorf. Wenn Sie in Poppelsdorf mitmachen möchten und Ihnen der Dienstagstermin nicht paßt, geben Sie uns doch bitte Bescheid.

Kontaktadresse:

Ulrich Kypke, Bennauer Str. 3, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/219461

BEUELER LERNEN BEUEL KENNEN

Unter diesem Motto veranstalten der Heimatverein Beuel und die Stadtteilgruppe des ADFC am 6. Juni um 10.00 Uhr eine Stadtrundfahrt durch den nördlichen rechtsrheinischen Stadtbezirk, zu dem alle Mitbürger, vor allem aber die Jugend, herzlich eingeladen sind.

Bei der für zweieinhalb Stunden angesetzten Rundfahrt erläutern sachkundige Beueler Heimatforscher Große und kleine Sehenswürdigkeiten und berichten aus Geschichte der Stadt. Die Tour beschränkt sich dieses Mal auf den Bereich nördlich der B 56; der südliche Teil soll bei späterer Gelegenheit besichtigt werden.

Die Teilnehmer treffen sich mit ihren Fahrrädern unterhalb der Kennedybrücke am Rheinufer.

BILLIGER OBER DEN RHEIN

Mitglieder, die erst im Lauf der letzten Monate zum ADFC gestoßen sind, wissen es vielleicht noch nicht: Die Rheinfähren haben für Radfahrer unterschiedliche Preise.

Vor einem Jahr folgten die Fähren Königswinter-Mehlem und Bad Honnef-Rolandswerth einer Anregung des ADFC und senkten die Beförderungstarife pro Person mit dem Fahrrad auf 1,00 DM. Die Fähre Bad Godesberg-Niederdollendorf wollte sich dem nicht anschließen; sie blieb beim Preis von 1,50 DM.

Wer am Rhein entlang radelt und übersetzen will, sollte dies wissen. Für eine vierköpfige Familie lohnt es sich, zwei Kilometer weiter bis zur fahrradfreundlicheren Fähre zu fahren.

KNAUBER

Die Hand mit der Sie weiter kommen

Endenicher Straße 120-140

5300 Bonn 1, Telefon (02 28) 5122 70

Wir haben das Thema Fahrrad in voller Bandbreite angepackt. Überzeugen Sie sich, bevor Sie ein „falsches Fahrrad“ kaufen. Bei uns sind Qualität und Leistung auf Ihre Ansprüche abgestimmt

bergauf

bergab



sportlich – spaßig – unabhängig

Radwege allein bringen noch keine Sicherheit

Zahl der Unfälle auch bei Extraspur kaum geringer / Experten fordern spezielle Gestaltung

Von unserem Redaktionsmitglied Hans-Jürgen Biedermann

KÖLN, 29. März. Sieben Jahre lang haben sich die Beratungsstelle für Schadenverhütung des Verbandes der Autoversicherer (HUK-Verband) und die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen mit den Bedingungen und Problemen des Fahrradverkehrs in der Bundesrepublik beschäftigt. Am Montag stellten beide Organisationen in Köln das Ergebnis in Form von „Empfehlungen für Planung, Entwurf und Betrieb von Radverkehrsanlagen“ vor. Überraschende Aussage der Expertise: Die Zahl der Unfälle mit Radfahrern ist auf Straßen mit Radwegen nur unwesentlich niedriger als auf solchen ohne Radwege. Insgesamt verunglückten jährlich rund 1300 Radfahrer tödlich, rund 60 000 werden verletzt.

Die Autoren analysierten rund 4000 Fahrradunfälle. Sie sprachen mit etwa 10 000 Schülern, die regelmäßig das Rad benutzen und ließen sich über deren Erfahrungen im Verkehrsalltag berichten. Hinzu kamen Inspektionen bei den nie-

derländischen Nachbarn, deren Fahrradpolitik als beispielhaft gilt.

Folgt man dem Kriterienkatalog von HUK-Verband und Forschungsgesellschaft, dann haben die meisten Städte die Sicherheit der Pedaleure bislang sträflich vernachlässigt. Denn nach der aktuellen Untersuchung genügt es nicht, Radwege nur auszuweisen. Diese können für den Benutzer unter bestimmten Umständen sogar zu einem Gefahrenherd erster Ordnung werden. Die Unfallauswertung hat ergeben, daß sich etwa 40 Prozent aller Unfälle an Ein- oder Ausfahrten ereigneten. Gerade beim Rechtsabbiegen übersähen motorisierte Verkehrsteilnehmer die Radfahrer besonders leicht, weil deren Weg vielfach entlang zugestellter Parkstreifen führt. Ratschlag in den „Empfehlungen“ als Verkehrsplaner: farbige Gestaltung der Radwege an Grundstückseinfahrten, ebenso an allen Einmündungen oder Straßenkreuzungen, und hier eine zusätzliche Abmarkierung

der Radwege durch großflächige Quadrate.

Mit den Kreuzungsbereichen haben sich die Verfasser besondere Mühe gegeben: An diesen Knoten muß der Verkehr ihrer Meinung nach „entmischt“ werden. Linksabbieger sollten entweder eine eigene Spur erhalten oder in einen Aufstellraum in die rechte Seitenstraße geleitet werden. Von dort könnten sie dann den Knoten kreuzen.

Generell plädieren die Autoren für ein zusammenhängendes Radwegenetz, auf dem sich Fahrten zur Schule, zum Einkaufen, zu Behörden oder zu Freizeiteinrichtungen unproblematisch abwickeln lassen. Dazu wird den Gemeinden die Anlage von Fahrradstreifen empfohlen. Auf Straßen mit überbreiten Fahrbahnen lassen sich derartige Reservate für die Radfahrer ohne große Kosten durch Abmarkierungen einrichten. (Die Broschüre kann beim HUK-Verband, Ebertplatz 2, in Köln, angefordert werden.)

Frankfurter Rundschau



S u c h e preisgünstige Räumlichkeit in Bonn (Endenich, Poppelsdorf, Kessenich, Innenstadt) zum Aufbau einer halb-professionellen Fahrradwerkstatt. Bitte melden bei Roland Tanner, Lüsbacher Weg 22, 5305 Alfter 3, Tel. 0228/641269

Fahrradfreunde, die zum Radlertreffen nach **E r l a n g e n** (11.-13.6.) mitfahren möchten, wenden sich bitte an Karl-Ludwig Kelber in Bonn, Tel. (d) 0228/211078, (p) 461751. Nähere Informationen in "Radfahren" 3/82, S.56-57.

**F U R H E I S S E
T A G E :**

*Die Fahrraddusche,
eine zu Unrecht in Vergessenheit geratene Erfindung:
je stärker der Tritt, umso
stärker der Strahl !*